

atel

Hauptsitz:
Aare-Tessin AG für Elektrizität
Bahnhofquai 12
CH-4601 Olten
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 73 73
www.atel.ch

Finanzbericht 2004



Atel-Gruppe

	+/- Veränderung 2003–2004 in % (bezogen auf CHF)	2003 Mio. CHF	2004 Mio. CHF	2003 Mio. EUR	2004 Mio. EUR
Energieabsatz (GWh)	36,3	68 476	93 306	68 476	93 306
Nettoumsatz	31,6	5 285	6 955	3 477	4 516
Energie	44,3	3 839	5 540	2 526	3 597
Energieservice	-7,6	1 535	1 418	1 010	921
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	9,3	616	673	405	437
in % des Nettoumsatzes	-17,1	11,7	9,7	11,7	9,7
Gruppengewinn	24,6	272	339	179	220
in % des Nettoumsatzes	-3,9	5,1	4,9	5,1	4,9
Nettoinvestitionen*	-84,8	605	92	398	60
Free Cashflow	-59,7	481	194	316	126
Eigenkapital	10,9	1 811	2 009	1 161	1 305
in % der Bilanzsumme	3,5	28,7	29,7	28,7	29,7
Bilanzsumme	7,2	6 315	6 768	4 048	4 395
Mitarbeitende**	-2,9	8 105	7 872	8 105	7 872
zusätzlich Handel mit standardisierten Produkten					
in GWh	63,2	66 627	108 761	66 627	108 761
in Mio. CHF bzw. Mio. EUR	85,5	2 714	5 035	1 786	3 269

* Ohne Veränderung Terminguthaben und Wertschriften
** Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Angaben je Aktie

	+/- Veränderung 2003–2004 in %	2003 CHF	2004 CHF
Nennwert	-	100	100
Börsenkurs am 31.12.	68,4	980	1 650
Höchst	69,4	980	1 660
Tiefst	34,2	730	980
Reingewinn	26,5	83	105
Eigenkapital	10,9	597	662
Dividende	9,1	22	24
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag		94	478

Jahresüberblick 2000–2004 Atel-Gruppe

Seite 2

Finanzkommentar Atel-Gruppe

Seite 4

Finanzbericht Atel-Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung	Seite 11
Konsolidierte Bilanz	Seite 12
Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals	Seite 13
Konsolidierte Mittelflussrechnung	Seite 14
Grundlagen der Konzernrechnungslegung	Seite 15
Anhang zur Konzernrechnung	Seite 27
Beteiligungen	Seite 46
Bericht des Konzernprüfers	Seite 51

Finanzbericht Aare-Tessin AG für Elektrizität

Erfolgsrechnung	Seite 52
Bilanz	Seite 53
Anhang zur Jahresrechnung	Seite 54
Verwendung des Bilanzgewinnes	Seite 58
Bericht der Revisionsstelle	Seite 59

Jahresüberblick 2000–2004 Atel-Gruppe

Erfolgsrechnung

Mio. CHF	2000	2001	2002	2003	2004
Nettoumsatz*	3 320	3 620	3 700	5 285	6 955
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	72,7	9,0	2,2	42,8	31,6
Veränderung in % bei gleichem Konsolidierungskreis	6,8	10,2	0,8	14,1	32,4
Übriger Betriebsertrag	78	90	91	135	151
Gesamtleistung	3 398	3 710	3 791	5 420	7 106
Betriebsaufwand vor Abschreibungen	-2 960	-3 185	-3 229	-4 804	-6 433
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	438	525	562	616	673
Abschreibungen	-267	-303	-307	-256	-242
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)	171	222	255	360	431
Finanzergebnis	16	9	-24	10	11
Ertragssteuern	-52	-66	-61	-98	-103
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten	135	165	170	272	339
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	26,2	22,2	3,0	60,0	24,6
in % des Nettoumsatzes	4,1	4,6	4,6	5,1	4,9
Gewinnanteil Minderheiten	-10	-9	-5	-20	-24
Reingewinn	125	156	165	252	315
Mitarbeitende**	7 765	7 823	7 890	8 105	7 872

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten; Umsatzdefinition siehe Seite 17

** Durchschnittlicher Bestand in Vollzeitstellen

Bilanz

Mio. CHF	2000	2001	2002	2003	2004
Bilanzsumme	4 232	4 575	5 070	6 315	6 768
Aktiven					
Anlagevermögen	2 819	2 590	3 022	3 895	3 821
Umlaufvermögen	1 413	1 985	2 048	2 420	2 947
Passiven					
Eigenkapital	1 364	1 468	1 555	1 811	2 009
in % der Bilanzsumme	32,2	32,1	30,7	28,7	29,7
Minderheiten	66	65	83	97	107
Fremdkapital	2 802	3 042	3 432	4 407	4 652

Angaben je Aktie

CHF	2000	2001	2002	2003	2004
Nennwert	100	100	100	100	100
Börsenkurs am 31.12.	890	850	805	980	1 650
Höchst	930	1 000	915	980	1 660
Tiefst	750	735	775	730	980
Reingewinn	41	52	55	83	105
Eigenkapital	449	484	512	597	662
Dividende	20	20	20	22	24
Durchschnittliches Handelsvolumen/Tag	160	190	85	94	478

Rekordergebnis erzielt

Die Atel-Gruppe hat das Jahr 2004 sehr erfolgreich abgeschlossen. Mit dem dynamischen Ausbau von Handel und Vertrieb sowie einer optimalen Positionierung des Tradings am Markt konnten im Segment Energie Rekordwerte erreicht werden. Auch das Energieservicegeschäft konnte sich operativ markant verbessern, trotz einem weiterhin sehr schwierigen Marktumfeld. Der Konzernumsatz stieg um 32% auf rund 7 Mrd. CHF, das Konzernergebnis um 25% auf 339 Mio. CHF. Darüber hinaus hat die Atel-Gruppe im Berichtsjahr 109 TWh (+63%) im Wert von 5 Mrd. CHF (+85%) in Form von Standardprodukten abgewickelt. Der Unternehmenswert hat sich wiederum erhöht, was sich auch im gestiegenen Börsenkurs widerspiegelt.

Nach der starken Expansion mit den damit verbundenen Akquisitionen in den Vorjahren stand das Jahr 2004 unter der Zielsetzung der finanziellen und organisatorischen Konsolidierung. Diese konnte zu einem wesentlichen Teil umgesetzt werden. Die Eigenkapitalbasis wurde verstärkt, die Verschuldung reduziert.

Seit 1. Juli 2004 wird die Atel-Gruppe rechnungsmässig in den UBS-Konzern integriert.

Im Jahr 2005 wollen wir das starke externe und interne Wachstum der Vorjahre finanziell und organisatorisch weiter konsolidieren. Mit gezielten Akquisitionen in wichtigen Märkten soll die Position der Atel-Gruppe zusätzlich gestärkt werden. Der Ausbau der Vertriebs- und Handelstätigkeit sowie das Greifen der Restrukturierungsmaßnahmen im Segment Energieservice lassen wiederum ein Wachstum des Energieabsatzes resp. Konzernumsatzes sowie ein operatives Ergebnis in der Grössenordnung des vergangenen Jahres erwarten.

Positive Ergebnisbeiträge aus allen Märkten

Süd-/West-Europa: überdurchschnittliches Wachstum

Die Region Italien hat in der Berichtsperiode wesentliche Umsatz- und Ergebnisfortschritte erzielt. Der 2002 erworbene Kraftwerkskomplex von Edipower beliefert seit Anfang 2004 die industriellen Aktionäre mit Energie. Atel ist an Edipower energiemässig mit 20% beteiligt; die entsprechende Energie wurde über die lokale Vertriebsgesellschaft Atel Energia am freien Markt verkauft. Ergänzend zu Edipower konnten im Verlaufe des zweiten Semesters die beiden eigenen Gas-Kombi-Kraftwerke Vercelli und Novel in Norditalien erfolgreich in Betrieb genommen werden. Der Strommarkt in Italien wurde zudem durch die ab April 2004 über IPEX, die Energiebörse Mailand, abgewickelten Zusatzgeschäfte belebt.

Nord-/Ost-Europa: hohes Niveau gehalten

Die Region Mittel-/Ost-Europa kann nach den Akquisitionen im Jahr 2003 ein auf hohem Niveau konsolidiertes Ergebnis ausweisen. Die tendenziell sinkenden Preise konnten durch höhere Absätze kompensiert werden. Nord-Europa entwickelte sich mit einem deutlich erhöhten Umsatzbeitrag zielkonform.

Entrade hat das Jahr 2004 über den Erwartungen, jedoch leicht unter dem ausserordentlichen Vorjahresumsatz abgeschlossen. Durch zunehmenden Wettbewerb, insbesondere bei den Grenzkapazitätsauktionen, gerieten die Margen unter Druck; kurzfristige Zusatzgeschäfte ermöglichten einen teilweisen Ausgleich. Die Kraftwerke Csepel und Kladno profitierten von einer hohen Verfügbarkeit sowie einer optimierten Kostenstruktur, was sich positiv auf das Ergebnis auswirkte. Insgesamt hat die Stärkung der Geschäftstätigkeit in Mittel-/Ost-Europa das Portfolio der Atel-Gruppe weiter diversifiziert.

Schweiz und Trading: erfolgreiches Trading am Markt

Witterungsbedingt konnte die Versorgung Schweiz vor allem im ersten Semester sehr hohe Volumen verbuchen. Dieser Trend setzte sich in der zweiten Jahreshälfte auf abgeschwächtem Niveau fort. Ein ausserordentlich gutes Jahr verzeichnet das Trading. Zurückzuführen war dies vor allem auf eine optimale Positionierung am Spotmarkt. Die sich bietenden Opportunitäten konnten flexibel und gewinnbringend genutzt werden. Zudem profitierte das Energiegeschäft von der hohen Disponibilität der Kraftwerkproduktion, welche durch das Trading überregional koordiniert wird.

Verbesserte Produktivität im Segment Energieservice

Das Geschäftsjahr im Segment Energieservice war erneut geprägt durch die Konjunkturschwäche sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz. Die bereits 2003 eingeleiteten Massnahmen haben zu einer weitgehenden Stabilisierung der Kosten geführt. Die Produktivität konnte spürbar verbessert werden, insbesondere auch in der GAH-Gruppe. Der laufenden Periode wurden Kosten im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung der GAH sowie für Integrationsprojekte der AIT belastet.

Atel-Gruppe: hohes Umsatzwachstum

Der konsolidierte Nettoumsatz der Atel-Gruppe erhöhte sich 2004 gegenüber dem Vorjahr um 30,7% in lokalen Währungen, während er in Schweizer Franken um 31,6% auf rund 7 Mrd. CHF anstieg. Bereinigt um den Effekt des veränderten Konsolidierungskreises belief sich die Zuwachsrate auf 32,4%. In Form von Standardprodukten hat Atel in der Berichtsperiode 108,8 Mrd. kWh (+63%) im Wert von 5,0 Mrd. CHF (+85%) abgewickelt. Der Erfolg aus den im Jahr 2004 gehandelten Standardprodukten von rund 15 Mio. CHF wurde wie in den Vorjahren als Nettoposition dem Umsatz zugerechnet.

Das hohe Umsatzwachstum war geprägt durch die dynamische Entwicklung im Segment Energie. Ein wesentlicher Anteil dieses Erfolgs wurde durch die Region Süd mit der erstmaligen Vermarktung von Edipower sowie der Teilnahme an der Energiebörse Mailand erzielt. Aber auch alle anderen Energiemärkte trugen mit stabilen Umsätzen auf hohem Niveau zur positiven Entwicklung bei.

Im Energieservicegeschäft schlug sich die weiterhin schwache Konjunktur auf die Umsatzentwicklung nieder. Die Markt- und Wettbewerbsbedingungen entwickelten sich nicht zufrieden stellend. Auf vergleichbarer Basis, d. h. bei gleichem Konsolidierungskreis, erreichte das Segment einen Umsatz in Vorjahreshöhe.

Starker Anstieg des EBIT

Das konsolidierte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nahm in der Berichtsperiode von 616 Mio. CHF auf 673 Mio. CHF zu. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich auf 431 Mio. CHF und liegt damit rund 20% über dem Vorjahr. Massgebend für den erneut starken Anstieg war in erster Linie der massiv gestiegene Umsatz bei durchschnittlich nur leicht sinkenden Margen. Zudem konnten ausserordentliche Preisbewegungen am Spotmarkt durch die zur Verfügung stehende eigene Produktion gewinnbringend genutzt werden, was sich positiv auf die EBIT-Entwicklung ausgewirkt hat. Ferner wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen von total 51 Mio. CHF (Vorjahr: 36 Mio. CHF) zugunsten des Betriebsergebnisses aufgelöst.

Zulasten des konsolidierten Betriebsaufwandes wurden wiederum planmässige Goodwillabschreibungen von 69 Mio. CHF (Vorjahr: 81 Mio. CHF) vorgenommen. Der Goodwill resultiert aus Akquisitionen von Stadtwerken sowie dem Erwerb der Produktionsanlagen und dem Handelsgeschäft in Ost-Europa in den Vorjahren. Ab 2005 fallen gemäss IFRS die Goodwillabschreibungen weg. Stattdessen werden die einzelnen Goodwillpositionen einem periodischen Impairment-Test unterstellt.

Stabiles Finanz- und Beteiligungsergebnis

Durch den Mittelbedarf für Akquisitionen in den Vorjahren hat sich der Netto-Zinsaufwand zu einer namhaften Aufwandposition entwickelt. Aufgrund der guten Liquidität konnte der Bedarf an verzinslichem Fremdkapital reduziert werden, was sich in einer tieferen externen Zinsbelastung niederschlug. Ebenfalls positive Ergebniswirkung zeigte die Marktbewertung der Finanzbeteiligungen. Dagegen mussten aufgrund des schwächeren Euros zulasten des Finanzergebnisses realisierte und unrealisierte Verluste auf finanziellen Vermögensbeständen verbucht werden. Der Beteiligungsertrag blieb gegenüber dem Vorjahr stabil. Kumuliert zeigt sich somit ein um 2 Mio. CHF verbessertes Finanzergebnis.

Der konsolidierte Steueraufwand verlief im Verhältnis zum gestiegenen Ergebnis unterproportional; die gewichtete effektive Steuerquote lag bei 23,3% (Vorjahr: 26,5%). Die tiefere Steuerquote ist vor allem auf die Optimierung der Gruppenstruktur sowie auf die gesetzlichen Steuergutschriften für Investitionsprojekte in Italien zurückzuführen.

Gruppengewinn erneut auf Höchstwert

Der ausgewiesene Gruppengewinn von 339 Mio. CHF widerspiegelt mit einer Steigerung um 67 Mio. CHF oder 25% die erfolgreiche Geschäftstätigkeit einschliesslich der enthaltenen Sondereffekte.

Konsolidierung in der Bilanz

Die Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen von insgesamt 130 Mio. CHF (Vorjahr: 207 Mio. CHF) kamen vorwiegend durch den Ersatz bestehender Anlagen (81 Mio. CHF) sowie bereits verpflichtete Wachstumsinvestitionen aus den Vorjahren zustande. Die Investitionen sowie die Zunahme des Nettoumlaufvermögens konnten vollständig aus dem erwirtschafteten Mittelzufluss finanziert werden.

Das starke Wachstum der Umsätze hat zu einem spürbaren Anstieg der Forderungsbestände resp. des Umlaufvermögens geführt, währenddem das Anlagevermögen stabil blieb. Per 31.12.2004 erhöhte sich die Bilanzsumme um 7,2% auf 6768 Mio. CHF.

Auf der Passivseite ist vor allem die Reduktion der Finanzverbindlichkeiten positiv hervorzuheben. Das übrige Fremdkapital erhöhte sich im Zuge des Umsatzwachstums sowie der Zunahme der Forderungsbestände. Die zurückhaltende Investitionstätigkeit und das hervorragende Jahresergebnis haben eine Erhöhung des Eigenkapitals bewirkt. Materiell reduziert wurde dieser Effekt durch den Kauf eigener Aktien im Wert von 45 Mio. CHF. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich von 28,7% auf 29,7%. Das Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital einschliesslich Minderheiten reduzierte sich per Bilanzstichtag in die gewünschte Richtung auf 48,5% (Vorjahr: 57,8%). Insgesamt konnte damit die finanzielle Konsolidierung weiter vorangetrieben werden.

Erstmalige Konsolidierung im UBS-Konzern

Seit dem 1. Juli 2004 fliesst das Ergebnis der Atel-Gruppe in die konsolidierte Rechnung der UBS ein. Die Grundsätze der Rechnungslegung und der Berichterstattung von Atel haben in diesem Zusammenhang keine Änderung erfahren; die Werte aus dem aktuellen Berichtsjahr sind somit mit den bisherigen Ergebnisausweisen vergleichbar. Die von der UBS publizierten Werte der Motor-Columbus AG berücksichtigen hingegen die Auswirkungen der Neubewertung der MC/Atel-Gruppe durch die UBS im Rahmen der Erstkonsolidierung und weisen nur das Ergebnis des zweiten Semesters aus. Im Zusammenhang mit der Konsolidierung in die UBS wurde das Reporting beschleunigt und die externe Berichterstattung auf Quartalsergebnisse umgestellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Ausblick

Umsatzwachstum und stabile Ergebnisse

Die angestrebte finanzielle und organisatorische Konsolidierung des starken Wachstums der letzten Jahre ist im abgelaufenen Geschäftsjahr gut vorangekommen. Im Geschäftsjahr 2005 wollen wir unsere Anstrengungen entlang der Unternehmensstrategie fortsetzen. Die neuen organisatorischen Strukturen sollen noch stärker als bisher verankert, die Prozesse vereinfacht und die Eigenkapitalbasis in Richtung der strategischen Zielsetzung verstärkt werden.

Im Energiegeschäft wollen wir unsere Handels- und Vertriebstätigkeiten in allen Märkten erneut ausbauen und gleichzeitig unsere erreichten Marktpositionen festigen. Wir erwarten daher für 2005 wiederum wachsende Absatzvolumen und Umsätze, vor allem in Italien und in Osteuropa. Dies auf dem Hintergrund stabiler Preise, beschränkter Volatilität und tendenziell eher sinkender Margen. Gleichzeitig suchen wir weiterhin nach strategisch passenden und wirtschaftlich interessanten Möglichkeiten zur Verstärkung unserer Erzeugungskapazitäten. Im Energieservicegeschäft wollen wir, gestützt auf die strategische Neuausrichtung der GAH und den stabilen Beitrag der AIT, die profitable Weiterentwicklung des Segmentes vorantreiben. Die gute Auftragslage zum Jahresbeginn und die zu einem wesentlichen Teil bereits kurzfristig eingeleiteten Massnahmen werden beitragen, diese Zielsetzung zu erreichen.

Für die gesamte Atel-Gruppe erwarten wir im Jahr 2005, ausserordentliche Ereignisse vorbehalten, eine Zunahme von Absatz und Umsatz, operative Ergebnisse auf Vorjahresniveau, höhere Investitionsausgaben sowie eine weitere Stärkung der Bilanzstrukturen.

Mio. CHF	Anmerkungen	2003	2004
Nettoumsatz*	26	5 285	6 955
Aktiviert Eigenleistungen		17	11
Übriger betrieblicher Ertrag	2	118	140
Gesamtleistung		5 420	7 106
Energie- und Warenaufwand	3	-3 839	-5 428
Material und Fremdleistungen		-88	-85
Personalaufwand	4	-624	-639
Übriger betrieblicher Aufwand		-253	-281
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		616	673
Abschreibungen	5	-256	-242
Ergebnis vor Finanzierung und Ertragssteuern (EBIT)		360	431
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen		61	60
Finanzergebnis	6	-51	-49
Ergebnis vor Ertragssteuern		370	442
Ertragssteuern	7	-98	-103
Gruppengewinn einschliesslich Minderheiten		272	339
Gewinnanteil der Minderheiten		-20	-24
Reingewinn	8	252	315
Gewinn je Aktie in CHF	8	83	105

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten; Umsatzdefinition siehe Seite 17

Konsolidierte Bilanz

Ausweis über die Veränderung
des Eigenkapitals

Aktiven

Mio. CHF	Anmerkungen	31.12.2003	31.12.2004
Sachanlagen	9	1 929	1 917
Immaterielle Anlagen	10	650	560
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	11	661	633
Langfristige Finanzanlagen	12	588	634
Latente Ertragssteuern	7	67	77
Anlagevermögen		3 895	3 821
Vorräte		38	72
Forderungen	13	1 498	1 996
Terminguthaben		2	169
Flüssige Mittel	14	821	590
Wertschriften des Umlaufvermögens	15	6	52
Rechnungsabgrenzungsposten		55	68
Umlaufvermögen		2 420	2 947
Total Aktiven		6 315	6 768

Passiven

Mio. CHF	Anmerkungen	31.12.2003	31.12.2004
Aktienkapital		304	304
Agio		14	14
Eigene Aktien		-1	-46
Gewinnreserven		1 494	1 737
Eigenkapital	16*	1 811	2 009
Minderheitsanteile		97	107
Rückstellungen	17	733	638
Latente Ertragssteuern	7	228	262
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	1 599	1 655
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	19	6	15
Langfristiges Fremdkapital		2 566	2 570
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern		29	46
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		333	183
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	1 220	1 558
Rechnungsabgrenzungsposten		259	295
Kurzfristiges Fremdkapital		1 841	2 082
Fremdkapital		4 407	4 652
Total Passiven		6 315	6 768

* sowie Seite 13

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Umrechnungs-differenzen	Gewinnreserven	Total
Eigenkapital 31.12.2002	304	14	-35	-15	1 287	1 555
Dividendenausschüttung					-60	-60
Reingewinn					252	252
Kauf/Verkauf eigene Aktien			34			34
Ergebnis aus dem Kauf/Verkauf eigener Aktien (nach Steuern)					-1	-1
Differenz aus Währungsumrechnungen				31		31
Eigenkapital 31.12.2003	304	14	-1	16	1 478	1 811
Dividendenausschüttung					-67	-67
Reingewinn					315	315
Kauf/Verkauf eigene Aktien			-45			-45
Ergebnis aus dem Kauf/Verkauf eigener Aktien (nach Steuern)						
Differenz aus Währungsumrechnungen				-5		-5
Eigenkapital 31.12.2004	304	14	-46	11	1 726	2 009

Der Verwaltungsrat Atel schlägt der Generalversammlung 2005 für das Geschäftsjahr 2004 eine Dividende von 24 CHF je Namenaktie vor; bezogen auf die sich in Umlauf befindenden Aktien entspricht dies einer Ausschüttung von total 72 Mio. CHF. Für weitere Einzelheiten wird auf Seite 58 des Finanzberichtes verwiesen.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Grundlagen der Konzernrechnungslegung

Mio. CHF	2003	2004
Ergebnis vor Finanzierung, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)	616	673
Berichtigungen für:		
Aktivierte Eigenleistungen	-17	-11
Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen	18	-94
Gewinne/Verluste aus Verkauf von Anlagevermögen	-9	-14
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1	6
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen und Finanzbeteiligungen	26	37
Bezahlte Zinsen	-75	-79
Erhaltene Zinsen	14	16
Übrige Finanzausgaben	-23	-20
Übrige Finanzeinnahmen	4	3
Bezahlte Ertragssteuern	-33	-39
Veränderung des Nettoumlaufvermögens (ohne kurzfristige Finanzforderungen/-verbindlichkeiten)	3	-235
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit	523	243
Sach- und immaterielle Anlagen		
Investitionen	-207	-130
Veräusserungen	31	32
Tochtergesellschaften		
Akquisitionen	-95	-
Veräusserungen	-	-
Veränderung von Beteiligungsanteilen	-14	-
Assoziierte Unternehmen		
Investitionen	-5	-2
Veräusserungen	-	34
Langfristige Finanzanlagen		
Investitionen	-322	-32
Veräusserungen/Rückzahlungen	7	6
Veränderung Terminguthaben	25	-168
Investitionen in/Devestitionen von Wertschriften des Umlaufvermögens	32	-20
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-548	-280
Dividendenzahlungen	-60	-67
Gewinnausschüttungen an Minderheiten	-7	-12
Kauf/Verkauf eigene Aktien	33	-45
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	571	323
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-359	-394
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	178	-195
Differenz aus Währungsumrechnung	21	1
Veränderung der flüssigen Mittel	174	-231
Nachweis:		
Flüssige Mittel am 1.1.	647	821
Flüssige Mittel am 31.12.	821	590
Veränderung	174	-231

Free Cashflow

Mio. CHF	2003	2004
Mittelfluss aus Unternehmenstätigkeit	523	243
Ersatzinvestitionen in das Anlagevermögen	-73	-81
Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	31	32
Free Cashflow	481	194

Allgemeine Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche durch das International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, erstellt worden. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Atel-Gruppe. Der Verwaltungsrat autorisierte die Konzernrechnung am 24. Februar 2005 zuhanden der Generalversammlung vom 28. April 2005.

Die Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt. Die konsolidierte Mittelflussrechnung (Seite 14) ist nach den aktuellen Anforderungen der IFRS grundsätzlich neu gestaltet worden. Die Vorjahreswerte wurden zu Vergleichszwecken an die neue Struktur angepasst. Ferner wurden in der konsolidierten Erfolgsrechnung und Bilanz sowie im Anhang zur Konzernrechnung die vom Vorjahr übernommenen Vergleichsdaten bei Änderungen in der Darstellung für die aktuelle Berichterstattung, sofern notwendig, reklassifiziert.

Der Aufsichtsrat der GAH hat im 3. Quartal 2004 eine strategische Neuausrichtung der GAH-Gruppe beschlossen. Das Projekt «GAH 2005» beinhaltet eine Fokussierung von bisher 4 auf 2 Geschäftsfelder. Im Geschäftsjahr 2004 haben die zur Veräusserung vorgesehenen Geschäftsfelder eine Gesamtleistung von 223 Mio. CHF und ein Ergebnis vor Ertragssteuern aus gewöhnlichen Tätigkeiten von 7 Mio. CHF erzielt; der Ertragssteueraufwand betrug 3 Mio. CHF. Der Netto-Cashflow belief sich in der gleichen Periode auf 7 Mio. CHF.

Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den Einzelabschlüssen aller konsolidierten Gruppengesellschaften von Atel per 31. Dezember. Gruppengesellschaften werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt. Gesellschaften werden dekonsolidiert bzw. unter Finanzanlagen bilanziert, wenn die Beherrschung des Unternehmens durch den Konzern endet oder im Veräusserungszeitpunkt.

Der Konsolidierungskreis umfasst nebst der Aare-Tessin AG für Elektrizität diejenigen Gruppengesellschaften, an denen – direkt oder indirekt – mehr als 50% der Stimmrechtsanteile gehalten werden und auf die damit beherrschender Einfluss ausgeübt wird.

Minderheitsbeteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen Atel einen bedeutenden Einfluss ausübt, aber für deren Geschäftsführung sie nicht zuständig ist, werden nach der Equity-Methode in die konsolidierte Rechnung der Atel-Gruppe einbezogen. Nach der gleichen Methode werden die im Bereich Energie gemeinschaftlich geführten Partnerwerke in die konsolidierte Rechnung einbezogen. Nettovermögen und Jahresergebnis werden auf der Basis der lokalen Rechnungslegungsgrundsätze der assoziierten Gesellschaften, die teilweise von denjenigen der Atel-Gruppe abweichen können, erfasst.

Der Anteil von Atel an Vermögen und Fremdkapital sowie an den Aufwendungen und Erträgen dieser Unternehmen ist unter Anmerkung 11 auf den Seiten 32/33 offen gelegt.

Sonstige Beteiligungen werden nach den IAS 39-Richtlinien im Anlagevermögen unter «Finanzbeteiligungen» zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value; Erläuterungen siehe Seite 23) bilanziert.

Alle bedeutenden Gesellschaften, unter Angabe der angewandten Konsolidierungsmethode und weiterer Informationen, sind ab Seite 46 aufgeführt.

Konsolidierungsmethode

Kapitalkonsolidierung und Goodwillbehandlung erfolgen unter Anwendung der Purchase-Methode (Neubewertungsmethode). Danach werden die Anschaffungskosten einer konsolidierten Gruppengesellschaft mit dem neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs verrechnet. Ein allfällig verbleibender Überschuss wird als Goodwill aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Bei Goodwill in fremder Währung erfolgt die Umrechnung zu historischen Kursen.

Intercompany-Transaktionen

Der von den Partnerwerken produzierte Strom wird den Aktionären aufgrund bestehender Partnerverträge zu Vollkosten fakturiert.

Für die Verrechnung der übrigen Leistungen zwischen den Konzerngesellschaften gelten vertraglich vereinbarte Verrechnungs- oder Marktpreise. Sämtliche Bestände und Transaktionen sowie daraus entstehende unrealisierte Gewinne werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Umrechnung von Fremdwährungen

Die in Fremdwährung erstellten Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Gruppengesellschaften werden zum Jahresend- bzw. zum Jahresdurchschnittskurs in Schweizer Franken umgerechnet und daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen erfolgsneutral über das Eigenkapital verbucht.

In den Einzelabschlüssen werden Geschäftstransaktionen in fremder Währung zum aktuellen Fremdwährungskurs, bei Deckung durch Termingeschäfte durch den Absicherungskurs, umgerechnet. Bis zum Bilanzstichtag entstehende realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung der Forderungen und Verbindlichkeiten in fremden Währungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen werden bei Leistungserfüllung erfolgswirksam gebucht. Der Umsatz aus Fertigungsaufträgen wird gemäss der Percentage-of-Completion-Methode berücksichtigt, wonach ein dem Fortschritt des Fertigungsauftrages entsprechender Ertrag verbucht wird.

Energiehandelsgeschäfte mit standardisierten Produkten werden nach der Nettomethode (Erfassung Nettohandelserfolg) in den Umsatz einbezogen.

Ertragssteuern

Die Ertragssteuern sind auf den in der Erfolgsrechnung enthaltenen Jahresgewinnen mit den aktuellen Steuersätzen des jeweiligen Einzelabschlusses berechnet.

Aufgrund der zeitlich unterschiedlichen Erfassung einzelner Erträge und Aufwendungen in den konzerninternen bzw. den steuerlichen Jahresrechnungen werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Die

Berechnung der sich aus den zeitlichen Differenzen ergebenden latenten Ertragssteuern erfolgt nach der Balance-Sheet-Liability-Methode. Auf Bewertungsunterschieden bezüglich Beteiligungen an Konzerngesellschaften, welche nicht in der vorhersehbaren Zukunft rückgängig gemacht werden, wird keine latente Steuer berücksichtigt.

Latente Steueraktiven werden bilanziert, wenn die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist.

Die Auswirkungen der Berücksichtigung der temporären Differenzen sind im Anhang unter Anmerkung 7 auf Seite 30 dargestellt.

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden grundsätzlich in der Periode, für welche sie geschuldet sind, als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung eines Vermögenswertes über einen längeren Zeitraum stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Akquisitions- bzw. der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

Wertminderungen bei Vermögensgegenständen

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen und des übrigen Anlagevermögens, einschliesslich Goodwill und anderer immaterieller Werte sowie der Finanzinstrumente, wird periodisch überprüft. Dies wird insbesondere dann vorgenommen, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte wahrscheinlich wird. Wenn der Buchwert den geschätzten realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten, zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint. Ein in einer Vorperiode für einen Vermögenswert gebuchter Wertminderungsaufwand wird dann zurückgebucht, wenn keine oder nur noch eine reduzierte Wertminderung besteht. Die Rückbuchung erfolgt erfolgswirksam. Ausgenommen von allfälligen Rückbuchungen ist der Goodwill.

Sachanlagevermögen

Die Sachgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bewertet. Die Abschreibungsdauer basiert auf einer ge-

schätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer je Anlagekategorie respektive auf dem Termin des Heimfalls von Kraftwerken; die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer für die einzelnen Anlagekategorien bewegt sich innerhalb folgender Bandbreiten:

Gebäude	30–50 Jahre
Grundstücke	nur bei Werteinbusse
Kraftwerksanlagen	25–80 Jahre
Übertragungsanlagen	15–40 Jahre
Betriebseinrichtungen/Fahrzeuge	3–20 Jahre
Anlagen im Bau	sofern Werteinbusse bereits sichtbar

Bei langfristigen Investitionsprojekten werden während der Erstellungsphase Fremdkapitalzinsen aktiviert.

Der Verpflichtung zur Instandstellung von Grundstücken und Gelände nach Ablauf der Konzession oder Nutzung wird individuell gemäss den vertraglichen Bestimmungen Rechnung getragen.

Reparaturen, Unterhalt und die ordentliche Instandhaltung bei Gebäuden und Betriebsanlagen werden direkt als Aufwand verbucht.

Investitionen in Erneuerungen oder Verbesserungen von Anlagen werden aktiviert, wenn sie die Lebensdauer beträchtlich verlängern, die Kapazität erhöhen oder eine substantielle Verbesserung der Qualität der Produktionsleistung mit sich bringen.

Gewinne respektive Verluste aus Anlageabgängen werden erfolgswirksam verbucht.

Energiebezugsrechte

Die Energiebezugsrechte umfassen die Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Energiebezüge inklusive aktivierter Zinsen. Die Abschreibungen erfolgen ab Beginn der Energiebezüge linear über die Vertragsdauer.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beinhaltet im Wesentlichen entgeltlich erworbene immaterielle Werte wie Goodwill und Benutzungs-

rechte an Anlagen Dritter. Die Abschreibungen erfolgen über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer; beim Goodwill über die Dauer von 3 bis 10 Jahren.

Leasing

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit Operating Leasing werden im Zeitpunkt des Anfalls der laufenden Rechnung belastet.

Die im Rahmen eines Finanzierungsleasings gemieteten Sachanlagen werden in Höhe des beizulegenden Zeitwerts oder des niedrigeren Barwerts der Leasingraten aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer.

Fertigungsaufträge

Die kundenspezifischen Fertigungsaufträge im Segment Energieservice werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert und der aktivierungspflichtige Betrag wird unter den Forderungen sowie Umsatzerlösen ausgewiesen. Der Fertigungsgrad wird durch Ausmass bzw. entsprechend den angefallenen Aufwendungen ermittelt. Auftragskosten werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Aufträge respektive Auftragsgruppen, bei welchen der Fertigungsgrad oder das Ergebnis nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden zu Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, aktiviert.

Zu erwartende Verluste aus den Fertigungsaufträgen sind durch Wertberichtigungen gedeckt.

Bei der Bilanzierung unfertiger Aufträge werden als Auftragsserlöse die vertraglichen Erlöse respektive Nachträge berücksichtigt, die vom Auftraggeber schriftlich bestätigt wurden.

Vorräte

Die Materialvorräte zur betrieblichen Leistungserstellung sind zu Anschaffungswerten bzw. Herstellkosten, ermittelt nach der Durchschnittsmethode, oder niedrigerem Veräusserungswert bilanziert.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen hauptsächlich marktgängige Wertpapiere. Sie werden überwiegend als zur Veräusserung verfügbar klassifiziert. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert, wobei Wertschwankungen zulasten der Erfolgsrechnung der betreffenden Periode erfasst werden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind, sowie zeitliche Abgrenzungen. Die bilanzierten Verbindlichkeiten weichen nicht wesentlich von den amortisierten Kostenwerten («amortized cost method») ab.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt.

Die Rückstellungen werden zum erwarteten, auf den Bilanzstichtag abgezinsten Mittelabfluss bilanziert. Dabei werden die Rückstellungen jährlich jeweils auf den Bilanzstichtag überprüft und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen angepasst. Ausgenommen davon sind die Pensionsrückstellungen, für welche IAS 19 angewandt wird.

Personalvorsorgeeinrichtungen

Im Segment Energie verfügen die Aare-Tessin AG für Elektrizität und die übrigen konsolidierten Gruppengesellschaften in der Schweiz über eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem

schweizerischen Leistungsprimat aufgebaut ist. Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgt unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode. Bei diesen Anwartschaftsbarwertverfahren werden nicht nur die am Stichtag bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften berücksichtigt, sondern auch die künftig zu erwartenden Lohn- und Rentenerhöhungen. Die ausländischen Tochtergesellschaften im Segment Energie sind grundsätzlich durch staatliche Sozialeinrichtungen oder durch selbstständige Beitragsprimat-Vorsorgeeinrichtungen nach landesüblicher Praxis versichert.

Im Segment Energieservice sind die Gruppengesellschaften der Installationstechnik in der Schweiz autonomen Personalvorsorgestiftungen angeschlossen, welche vollumfänglich rückversichert sind. Für die Gesellschaften bestehen somit weder vertragliche noch moralische Verpflichtungen aus künftigen Rentenansprüchen der Belegschaft. Deshalb wurde für diese Gesellschaften auf die Durchführung von versicherungsmathematischen Berechnungen verzichtet. Die der Installationstechnik-Gruppe angeschlossenen Gesellschaften in Italien sind durch staatliche Sozialeinrichtungen versichert.

Das Vorsorgewerk der deutschen GAH nutzt ausschliesslich den so genannten Durchführungsweg der unmittelbaren Zusage, d. h., es besteht keine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung. Deshalb werden in der Bilanz der Gesellschaft Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen bemessen sich nach versicherungsmathematischen Bewertungen der bestehenden Vorsorgeverpflichtungen, die jährlich durchgeführt werden. Die Vorsorgeleistungen werden von der Gesellschaft direkt bezahlt. Nach den Prinzipien von IAS 19 ist eine unmittelbare Vorsorgezusage nach deutschem Recht ein so genannter «Unfunded Plan» und wird in der Bilanz als Verpflichtung (Net Liability) ausgewiesen. Da es keine ausgesonderten Vermögensmittel gibt, um die Verpflichtungen zu erfüllen, werden die tatsächlichen Zahlungen gegen die Rückstellung in der Bilanz gebucht.

Eventualverbindlichkeiten

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen ein Mittelabfluss als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang als Eventualverbindlichkeit im Anhang zur Konzernrechnung offen gelegt.

Finanzinstrumente

Die Finanzinstrumente umfassen flüssige Mittel, Wertschriften, derivative Finanzinstrumente, Finanzbeteiligungen, Forderungen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten.

Bewertung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value)

Die bilanzierten Buchwerte der flüssigen Mittel, der Forderungen sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dem beizulegenden Zeitwert.

Aktivdarlehen sowie Finanzbeteiligungen, die an einer Börse kotiert sind oder wofür ein aktiver Markt besteht, werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Die übrigen Positionen, bei denen kein aktiver Markt vorhanden ist oder der Aufwand für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes unverhältnismässig ist, werden zum Anschaffungswert bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte

Gemäss den geltenden IAS 39-Richtlinien werden die finanziellen Vermögenswerte wie folgt unterschieden und je Kategorie einheitlich bewertet:

- Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte oder Schulden,
- bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen,
- vom Konzern ausgereichte Kredite und Forderungen und
- zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte werden hauptsächlich mit der Absicht erworben, einen Gewinn aus kurzfristigen Schwankungen zu erzielen. Die bis zur Fälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sind finanzielle Vermögenswerte mit festen Laufzeiten, welche Atel bis zu deren Endfälligkeit halten will. Die ausgereichten Kredite und Forderungen beinhalten das vom Konzern durch direkte Bereitstellung von Darlehen, Waren oder Dienstleistungen an Dritte erzeugte Vermögen. Alle übrigen Finanzinvestitionen werden den zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten zugeordnet.

Alle finanziellen Vermögenswerte werden erstmalig zu ihren Anschaffungskosten einschliesslich Transaktionskosten erfasst. Der Kauf oder Verkauf eines finanziellen Vermögenswertes wird jeweils am Erfüllungstag bilanziert.

Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte werden nach der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert und die Wertveränderungen in der Erfolgsrechnung der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.

Die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen sowie die vom Konzern ausgereichten Vermögenswerte werden mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich allfälliger Wertminderungen bewertet.

Die zur Veräusserung verfügbaren Finanzinvestitionen werden nach ihrer erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert und Wertveränderungen in der Erfolgsrechnung der laufenden Berichtsperiode erfasst.

Derivative Finanzinstrumente

Alle derivativen Finanzinstrumente werden erstmalig zu ihren Anschaffungskosten einschliesslich Transaktionskosten am Erfüllungstag bilanziert.

Die zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente des Energiegeschäfts werden nach der erstmaligen Erfassung zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bilanziert und die Wertveränderungen im Betriebsertrag (-aufwand) der betreffenden Berichtsperiode ausgewiesen.

Die übrigen zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumente werden in der Folge zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen und die Wertveränderung im Finanzertrag (-aufwand) erfasst.

Bilanzierung von Sicherungsgeschäften (Hedge Accounting)

Die Atel-Gruppe hat in der Berichtsperiode keine Sicherungsgeschäfte, für welche Hedge Accounting angewendet wird, abgeschlossen.

Risikomanagement

Allgemeine Grundsätze

Die Atel-Gruppe ist im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit Energiepreis-, Zins-, Kredit- und Währungsrisiken sowie weiteren Risiken ausgesetzt. Den einzelnen Risikokategorien werden Risikolimiten zugeordnet, deren Einhaltung fortlaufend überwacht und in der Gesamtheit der Risikofähigkeit des Unternehmens angepasst wird.

In der Energierisikopolitik sind die risikopolitischen Grundsätze für das Energiegeschäft der Atel-Gruppe festgehalten. Sie umfassen Richtlinien über das Eingehen, Messen, Bewirtschaften und Begrenzen der Geschäftsrisiken im Energiegeschäft und legen die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements fest. Ziel ist, ein angemessenes Verhältnis zwischen den eingegangenen Geschäftsrisiken, den Erträgen und dem risikotragenden Eigenkapital zu gewährleisten.

Die Finanzrisikopolitik schreibt den inhaltlichen, organisatorischen und systemtechnischen Rahmen des Finanzrisikomanagements innerhalb der Atel-Gruppe vor. Die zuständigen Einheiten bewirtschaften ihre Finanzrisiken im Rahmen der für ihren Bereich vorgegebenen Risikopolitik und der definierten Limiten. Ziel ist die Reduktion der Finanzrisiken unter Abwägung der Sicherungskosten und der dabei einzugehenden Risiken.

Energiepreisrisiken

Preisrisiken im Energiegeschäft entstehen unter anderem aus der sich verändernden Preisvolatilität, einem veränderten Marktpreisniveau oder sich ändernden Korrelationen zwischen Märkten und Produkten.

Derivative Finanzinstrumente werden entsprechend der Risikopolitik zur Absicherung von physischen Grundgeschäften abgeschlossen.

Zinsrisiken

Die Atel-Gruppe ist aufgrund von Schwankungen der Zinssätze auf dem Kapitalmarkt Risiken ausgesetzt. Zur Absicherung können Zins-Swaps eingegangen werden. Die Differenzen aus solchen Geschäften werden laufend erfolgswirksam im Finanzertrag (-aufwand) erfasst.

Anhang zur Konzernrechnung

Kreditrisiken

Das Kreditrisikomanagement der Atel-Gruppe umfasst die laufende Überprüfung der Ausstände von Gegenparteien sowie die Durchführung von Bonitätsanalysen neuer Vertragsparteien. Im Energiegeschäft werden grundsätzlich nur Verpflichtungen mit Gegenparteien eingegangen, welche die Kriterien der Energierisikopolitik der Atel-Gruppe erfüllen. Die Gefahr von Konzentrationsrisiken für die Atel-Gruppe wird durch die Anzahl und die breite geografische Verteilung der Kunden und Konsolidierung der Positionen minimiert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte stellen das maximale Ausfallrisiko dar, welchem die Atel-Gruppe zum Bilanzstichtag ausgesetzt ist.

Währungsrisiken

Die Atel-Gruppe strebt zur Reduktion der Währungsrisiken die Verrechnung der operativen Erträge und Aufwände in fremder Währung an. Ein allfällig resultierender Überhang wird im Rahmen der Finanzrisikopolitik durch Devisenkontrakte (Termingeschäfte, Optionen) abgesichert.

Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften unterliegen ebenfalls Wechselkursänderungen. Die Differenz in der Inflationsrate sollte jedoch auf lange Sicht die Wechselkursänderungen kompensieren. Aus diesem Grund werden Investitionen in ausländische Tochtergesellschaften nicht abgesichert.

Übrige Geschäftsrisiken

In Bezug auf die übrigen Geschäftsrisiken wird eine jährliche gruppenweite Erfassung und Beurteilung durchgeführt und es wird zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates darüber berichtet. Wo nötig, werden Massnahmen festgelegt und deren Umsetzung überwacht.

1 Währungskurse

Die Konzernberichterstattung erfolgt in Schweizer Franken. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse angewendet:

Einheit	Stichtag 31.12.2003	Stichtag 31.12.2004	Durchschnitt 2003	Durchschnitt 2004
1 USD	1,24	1,13	1,34	1,24
1 EUR	1,56	1,54	1,52	1,54
100 HUF	0,60	0,63	0,60	0,61
100 CZK	4,81	5,07	4,77	4,85

2 Übriger betrieblicher Ertrag

Die Position beinhaltet die Auflösung von frei gewordenen Rückstellungen in Höhe von 51 Mio. CHF (Vorjahr: 36 Mio. CHF).

3 Energie- und Warenaufwand

Mio. CHF	2003	2004
Strombeschaffung von Dritten	2 512	3 857
Strombeschaffung von assoziierten Unternehmen (Partnerwerke)	365	356
Strombeschaffung von assoziierten Unternehmen (übrige Unternehmen)	39	29
Andere Energiebeschaffung	149	445
Warenaufwand	774	741
Total	3 839	5 428

4 Personalaufwand

Mio. CHF	2003	2004
Löhne und Gehälter	512	505
Personalvorsorgeaufwand für Leistungsprimatpläne	20	29
Personalvorsorgeaufwand für Beitragsprimatpläne	10	9
Sonstige Personalaufwendungen	82	96
Total	624	639

Durchschnittsbestand

	2003	2004
Mitarbeiter auf Vollzeitstellen umgerechnet	7 436	7 263
Lehrlinge	669	609
Total	8 105	7 872

Bestand am Bilanzstichtag

	31.12.2003	31.12.2004
Mitarbeiter auf Vollzeitstellen umgerechnet	7 455	7 411
Lehrlinge	675	599
Total	8 130	8 010

5 Abschreibungen

Mio. CHF	2003	2004
Sachanlagen	109	118
Energiebezugsrechte	51	51
Goodwill	81	69
Übriges immaterielles Anlagevermögen	4	4
Finanzanlagen	11	–
Total	256	242

6 Finanzergebnis

Mio. CHF	2003	2004
Zinsertrag	12	17
Zinsaufwand (inkl. Rückstellungsverzinsung; Anmerkung 17)	–85	–91
Dividendenertrag aus Finanzbeteiligungen	1	3
Wechselkursgewinne (-verluste) netto	13	–6
Übriger Finanzertrag (-aufwand) netto	8	28
Total	–51	–49
davon gegenüber nahe stehenden und assoziierten Unternehmen		
Zinsertrag	–	1

7 Ertragssteuern

Ertragssteuern zulasten der Jahresrechnung

Mio. CHF	2003	2004
Laufende Ertragssteuern	52	81
Latente Ertragssteuern	46	22
Total	98	103

Überleitungsrechnung

Mio. CHF	2003	2004
Ergebnis vor Ertragssteuern	370	442
Erwarteter Ertragssteuersatz (gewichteter Durchschnitt)	25,7%	24,7%
Ertragssteuern zum erwarteten Ertragssteuersatz	95	109
Auswirkungen von steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	2	5
Einfluss aus Beteiligungsabzug	-12	-19
Steuerguthaben aufgrund gesetzlicher Vergünstigungsmassnahmen	-	-16
Einfluss aus vergangenen Perioden	12	23
Übrige Einflüsse	1	1
Total Ertragssteuern	98	103
Effektiver Ertragssteuersatz (gewichteter Durchschnitt)	26,5%	23,3%

Latente Steuerguthaben und -verpflichtungen gemäss

Ursprung der temporären Differenzen

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Noch nicht genutzte steuerliche Verluste	-44	-37
Sachanlagen	17	34
Übriges Anlagevermögen	130	155
Umlaufvermögen	53	38
Rückstellungen und Verbindlichkeiten	5	-5
Total latente Steuerguthaben/-verpflichtungen	161	185
davon in der Bilanz ausgewiesen als:		
Latente Steuerverpflichtungen (Passiven)	228	262
Latente Steuerguthaben (Aktiven), einschliesslich noch nicht genutzter steuerlicher Verluste	-67	-77
Nettoverpflichtung latente Steuern	161	185

Bei den Guthaben aus latenten Steuern werden steuerliche Verlustvorträge nur so weit berücksichtigt, als es wahrscheinlich ist, dass die damit verbundenen Steuergutschriften realisiert werden können. Der Konzern hat Steuergutschriften von 40 Mio. CHF (31.12.2003: 30 Mio. CHF) nicht bilanziert.

8 Ergebnis je Aktie

	2003	2004
Total ausgegebene Aktien zum Nominalwert von 100 CHF	3 036 000	3 036 000
Abzüglich Aktien im Eigenbesitz	-	-37 855
Aktien im Umlauf	3 036 000	2 998 145
Reingewinn Atel-Gruppe in Mio. CHF	252	315
Gewinn je Aktie in CHF	83.00	105.06
Dividende je Aktie bzw. Dividendenvorschlag in CHF	22.00	24.00

Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinnes je Aktie führen.

9 Sachanlagen

Mio. CHF	Liegen- schaften	Kraft- werks- anlagen	Über- tragungs- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Anlagen im Bau	Total
Bruttowerte 31.12.2003	217	1 467	1 165	252	175	3 276
Investitionen	5	5	21	31	34	96
Aktivierete Eigenleistungen			5		6	11
Umbuchungen	2	175	8	-5	-181	-1
Abgänge	-1	-14	-2	-24	-6	-47
Differenz aus Währungsumrechnungen	-1	24		-2	-2	19
Bruttowerte 31.12.2004	222	1 657	1 197	252	26	3 354
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003	62	500	593	192	0	1 347
Abschreibungen	4	43	44	23	4	118
Abgänge	-1	-1	-2	-22	-4	-30
Differenz aus Währungsumrechnungen		4		-2		2
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2004	65	546	635	191	0	1 437
Nettowerte 31.12.2003	155	967	572	60	175	1 929
Nettowerte 31.12.2004	157	1 111	562	61	26	1 917

10 Energiebezugsrechte und immaterielle Anlagen

Mio. CHF	Energiebe- zugsrechte	Goodwill	Übrige immat. Anlagen	Total
Bruttowerte 31.12.2003	626	545	108	1 279
Investitionen			34	34
Umbuchungen			3	3
Abgänge		-5	-1	-6
Bruttowerte 31.12.2004	626	540	144	1 310
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003	216	338	75	629
Abschreibungen	51	69	4	124
Umbuchungen			2	2
Abgänge		-5		-5
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2004	267	402	81	750
Nettowerte 31.12.2003	410	207	33	650
Nettowerte 31.12.2004	359	138	63	560

11 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Mio. CHF	Partner- werke*	Übrige Unter- nehmen	Total
Buchwerte 31.12.2003	382	279	661
Investitionen		2	2
Umklassierung auf Wertschriften des Umlaufvermögens		-16	-16
Abgänge	-3	-22	-25
Dividende	-18	-16	-34
Anteiliges Ergebnis	6	41	47
Differenz aus Währungsumrechnungen		-2	-2
Buchwerte 31.12.2004	367	266	633

* Atel hat im Geschäftsjahr 1999 ihre Kraftwerksbeteiligungen (Partnerwerke) auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode neu bewertet. Jedes Werk wurde für den Zeitraum ab 1.1.1999 bis zum Konzessionsende einzeln bewertet. Die Bewertung ergab einen ausserplanmässigen Wertberichtigungsbedarf von 600 Mio. CHF. Die Werthaltigkeit der Kraftwerksbeteiligungen wird jährlich überprüft; wesentliche Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung der betreffenden Periode berücksichtigt.

Eckwerte der assoziierten Unternehmen

Partnerwerke

Mio. CHF	Brutto- werte 2003	Brutto- werte 2004	Anteil Atel-Gruppe 2003	Anteil Atel-Gruppe 2004
Anlagevermögen	6 943	6 971	2 047	2 052
Umlaufvermögen	707	759	234	252
Langfristiges Fremdkapital	5 352	5 505	1 614	1 677
Kurzfristiges Fremdkapital	572	494	160	121
Erträge	1 341	1 355	395	398
Aufwendungen	-1 271	-1 285	-376	-379
Gewinn	70	70	19	19

Die Werte basieren auf den lokalen Rechnungslegungsgrundsätzen (Swiss Gaap FER) der Partnerwerke. Die in der konsolidierten Rechnung der Atel-Gruppe im Geschäftsjahr 1999 vorgenommenen ausserplanmässigen Wertkorrekturen auf Kraftwerksbeteiligungen sind in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt.

Übrige Unternehmen

Mio. CHF	Anteil Atel-Gruppe 2003	Anteil Atel-Gruppe 2004
Anlagevermögen	550	502
Umlaufvermögen	149	179
Langfristiges Fremdkapital	196	235
Kurzfristiges Fremdkapital	221	180
Erträge	307	419
Aufwendungen	-270	-378
Gewinn	37	41

Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Für die Atel-Gruppe belaufen sich die anteiligen ordentlichen Jahreskosten durchschnittlich auf rund 360 Mio. CHF.

Ferner besteht für die Eigentümer von Kernanlagen gegenüber dem Stilllegungsfonds eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann. Mit Inkrafttreten des neuen Kernenergiegesetzes (1. Februar 2005) gilt diese begrenzte Nachschusspflicht auch gegenüber dem Entsorgungsfonds.

12 Langfristige Finanzanlagen

Mio. CHF	Finanz- beteili- gungen	Aktiv- darlehen	Total
Buchwerte 31.12.2003	583	5	588
Investitionen	19	13	32
Verkehrswertänderungen	20		20
Abgänge	-3	-3	-6
Buchwerte 31.12.2004	619	15	634

13 Forderungen

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 184	1 624
Umsatz vor Rechnungsstellung	101	84
Sonstige Forderungen	213	288
Total	1 498	1 996
davon Forderungen gegenüber nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	21	22

Der Umsatz vor Rechnungsstellung der Fertigungsaufträge wird in Abhängigkeit vom Fertigungsgrad, abzüglich verrechneter Anzahlungen, wie folgt ausgewiesen:

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Umsatz vor Rechnungsstellung (brutto)	484	401
Verrechnete Anzahlungen von Kunden	-383	-317
Umsatz vor Rechnungsstellung (netto)	101	84
im Umsatz vor Rechnungsstellung enthaltene Rückbehalte von Kunden	-	-

14 Flüssige Mittel

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Sichtguthaben	401	327
Terminguthaben mit Laufzeiten unter 90 Tagen	420	263
Total	821	590

15 Wertschriften

Die Position beinhaltet ausschliesslich marktgängige Wertschriften.

16 Eigenkapital**Aktienkapital**

Gemäss Eintragung im Aktienbuch besitzen:

in %	Kapital- und Stimmrechte
Motor-Columbus AG, Baden	58,5
Elektra Birseck, Münchenstein	14,9
Elektra Baselland, Liestal	7,9
Azienda Energetica Municipale S.p.A., Milano	5,8
Kanton Solothurn, Solothurn	5,0
Publikum	7,9

Eigene Aktien

Im Berichtsjahr wurden 560 Namenaktien zu Marktkonditionen verkauft bzw. 37 323 Stück erworben. Am 31.12.2004 umfasst der Bestand der eigenen Aktien 37 855 Namenaktien im Nominalwert von 4 Mio. CHF.

17 Rückstellungen

Mio. CHF	Vertrags- risiken	Jahres- kosten- verpflich- tungen	Pensions- rück- stellungen	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand langfristige Rückstellungen am 31.12.2003	265	166	153	149	733
Kurzfristige Rückstellungen		30		74	104
Rückstellungen am 31.12.2003	265	196	153	223	837
Bildung	1		24	55	80
Verzinsung	11			1	12
Verwendung	-17	-32	-8	-66	-123
Nicht benötigte, aufgelöste Rückstellungen	-6		-2	-43	-51
Differenz aus Währungsumrechnungen			-2		-2
Rückstellungen am 31.12.2004	254	164	165	170	753
Abzüglich kurzfristige Rückstellungen	-35	-25	-9	-46	-115
Bestand langfristige Rückstellungen am 31.12.2004	219	139	156	124	638

Die Rückstellung für Vertragsrisiken deckt die auf den Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen und erkennbaren Risiken aus dem internationalen Energiegeschäft. Die Position deckt Verpflichtungen für erwartete Entschädigungszahlungen und für belastende Verträge im Zusammenhang mit der Beschaffung und Lieferung von Energie. Der Mittelabfluss vom Bestand am Bilanzstichtag erfolgt aus heutiger Sicht innerhalb folgender Fristen:

innert 12 Monaten	35 Mio. CHF
innert 1–5 Jahren	140 Mio. CHF
nach 5 Jahren	79 Mio. CHF

Die Rückstellung für Jahreskostenverpflichtungen deckt die im Marktvergleich überhöhten Mittelabflüsse für Energiebezüge aus Kraftwerksbeteiligungen. Der Mittelabfluss erstreckt sich über die Konzessionsdauer je Werk.

Die übrigen Rückstellungen enthalten vor allem Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Verpflichtungen aus Restrukturierungsprogrammen sowie allgemeine betriebliche Verpflichtungen wie Gewährleistungen aus Leistungserbringung oder drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Der Mittelabfluss vom Bestand am Bilanzstichtag erfolgt aus heutiger Sicht innerhalb folgender Fristen:

innert 12 Monaten	46 Mio. CHF
innert 1–5 Jahren	124 Mio. CHF

Die kurzfristigen Rückstellungen werden in der Position Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

18 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Obligationsanleihen zum Rückzahlungsbetrag	700	700
Passivdarlehen	899	955
Total	1 599	1 655

Obligationsanleihen, ausstehend am Bilanzstichtag

	Laufzeit	Frühestens rück- zahlbar	Zinssatz %	31.12.2003	31.12.2004
Festverzinsliche Obligation					
Aare-Tessin AG für Elektrizität	1996/2006	16.02.04	4	200*	–
Festverzinsliche Obligation					
Aare-Tessin AG für Elektrizität	1997/2009	06.03.09	4 1/8	200	200
Festverzinsliche Obligation					
Aare-Tessin AG für Elektrizität	1997/2009	30.10.07	4	200	200
Festverzinsliche Obligation					
Aare-Tessin AG für Elektrizität	2003/2013	16.09.13	3 1/8	300	300

* Rückzahlung am 16. Februar 2004; per 31.12.2003 unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

Der Marktwert der am Bilanzstichtag ausstehenden festverzinslichen Obligationen beläuft sich auf 742 Mio. CHF.

Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung der ausgegebenen Obligationen beträgt 3,70% (2003: 3,76%).

Passivdarlehen

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	379	256
Restlaufzeit über 5 Jahre	520	699
Total	899	955
davon langfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	3	3

Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung der Passivdarlehen beträgt 4,44% (2003: 4,45%). Passivdarlehen mit Restlaufzeiten von weniger als 360 Tagen sind unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten bilanziert.

19 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Es handelt sich bei dieser Position im Wesentlichen um Anlagebenutzungsrechte Dritter.

20 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	974	1 215
Sonstige Verbindlichkeiten	237	333
Anzahlungen von Kunden	9	10
Total	1 220	1 558
davon kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	36	13

21 Pensionsverpflichtungen

Überleitung der bilanzierten Verbindlichkeiten:

Mio. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Barwert der über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	277	297
Verkehrswert des ausgeschiedenen anteiligen Vermögens	-271	-275
Nicht passivierte Unterdeckung	6	22
Barwert der nicht über einen Fonds finanzierten Vorsorgeverpflichtungen	153	165
Nicht erfasste versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	-6	-22
Bilanzierte Nettoverpflichtung der Leistungsprimatpläne (vgl. Anmerkung 17)	153	165

Gemäss Statuten der Vorsorgeeinrichtung der Aare-Tessin AG für Elektrizität und der übrigen konsolidierten Gruppengesellschaften in der Schweiz im Segment Energie wird bei einem nach schweizerischen Grundsätzen berechneten versicherungstechnischen Fehlbetrag von mehr als 10% und keiner Aussicht auf einen Rückgang desselben eine Statutenrevision zwingend: Beschlüsse hinsichtlich allfälliger Beitragserhöhungen oder Leistungskürzungen können dabei nur paritätisch gefasst werden, d. h. gemeinsam durch sämtliche der Pensionseinrichtung angeschlossenen Arbeitgeber und der Arbeitnehmervertreter. Insbesondere sind die Arbeitgeberbeiträge fest vorgegeben; die Arbeitgeber sind nicht Risikoträger und sind von sich aus keine Verpflichtung eingegangen, Zusatzleistungen zu erbringen, die über die festen Beiträge hinausgehen.

Aufgrund dieser Sachverhalte wird auf eine Bilanzierung der gemäss IFRS-Grundsätzen theoretisch errechneten Unterdeckung verzichtet; der Grundsatz des Verzichts auf eine Bilanzierung wird auch bei einem ermittelten Überschuss angewendet. Die für den Arbeitgeber am Bilanzstichtag frei verfügbaren Mittel – wie Arbeitgeberbeitragsreserven – von 6 Mio. CHF (2003: 6 Mio. CHF) wurden hingegen aktiviert.

Die Planaktiven beinhalten keine Aktien der Gesellschaft oder Liegenschaften, die durch Gruppengesellschaften benützt werden.

Den versicherungsmathematischen Berechnungen wurden folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen zugrunde gelegt:

in%	Schweiz 2003	Schweiz 2004	Deutschland 2003	Deutschland 2004
Diskontierungssatz	4,0	3,5	5,5	5,0
Erwartete Rendite auf dem ausgeschiedenen Vermögen	4,0	3,5	5,5	5,0
Erwartete Lohnentwicklung	2,0	2,0	1,0	1,0
Erwartete Rentenerhöhung	1,0	0,5	1,0	1,0

Zusammensetzung des Nettopensionsaufwands

Mio. CHF	2003	2004
Erworbene Vorsorgeansprüche	13	21
Verzinsung der zukünftigen Vorsorgeansprüche	18	19
Abzüglich des erwarteten Ertrags auf dem ausgeschiedenen Vermögen	-9	-8
Kosten der Pläne	22	32
Beiträge der Versicherten	-2	-3
Vorsorgeaufwand aus Leistungsprimatplänen	20	29

Der tatsächliche Ertrag auf dem ausgeschiedenen Vermögen belief sich 2004 auf 8 Mio. CHF (2003: 27 Mio. CHF).

Nachweis der bilanzierten Nettoverpflichtung

Mio. CHF	2003	2004
Nettoverbindlichkeit am 1.1.	138	153
Vorsorgeaufwand der Periode	20	29
Beiträge des Arbeitgebers	-5	-5
Differenz aus Währungsumrechnungen	10	-2
Auflösung	-	-2
Bezahlte Leistungen	-10	-8
Nettoverbindlichkeit am 31.12.	153	165

22 Beziehungen zu nahe stehenden Personen

Die Motor-Columbus AG, Baden, besitzt mit 58,5% eine Mehrheit an Atel. Die Motor-Columbus wird ihrerseits mit einer Beteiligungsquote von 55,6% durch die UBS AG beherrscht. Transaktionen mit Motor-Columbus bzw. UBS erfolgen zu Marktkonditionen.

Der Verwaltungsrat von Atel erhielt im Geschäftsjahr 2004 eine Entschädigung von 1,6 Mio. CHF (Vorjahr: 1,1 Mio. CHF). Die Entschädigungen der Geschäftsleitung beliefen sich in der gleichen Periode auf 5,3 Mio. CHF (5,2 Mio. CHF).

23 Eventualverbindlichkeiten und Garantieverpflichtungen

Die Atel-Gruppe ist im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit in diverse Rechtsstreitigkeiten involviert. Die Geschäftsleitung hat aufgrund der heute verfügbaren Informationen und nach Absprache mit den Rechtsvertretern die nach ihrer Einschätzung notwendigen Rückstellungen im Jahresabschluss gebildet.

Der Gesamtbetrag der Garantieverpflichtungen zugunsten von Dritten beträgt am Bilanzstichtag 958 Mio. CHF (2003: 840 Mio. CHF). Davon sind 416 Mio. CHF (421 Mio. CHF) Verpflichtungen unter ausstehenden Bankgarantien und 370 Mio. CHF (375 Mio. CHF) betreffen Garantien im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Finanzierung von Edipower. Ferner bestehen Kapitaleinzahlungsverpflichtungen im Umfang von 324 Mio. CHF (370 Mio. CHF); davon betreffen 308 Mio. CHF (343 Mio. CHF) die Beteiligung an Edipower.

Im Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Optionsvereinbarungen für die Erhöhung von bestehenden Beteiligungsanteilen. Im Rahmen der Finanzierung von Edipower haben sich die Industrieinvestoren (AEM Milano, AEM Torino, Atel und Edison) gemeinsam verpflichtet, die Beteiligungsanteile der Finanzinvestoren mittelfristig zu übernehmen.

24 Verpfändete Aktiven

Mio. CHF	2003	2004
Mit Hypotheken belastete Liegenschaften	38	20
Beteiligungen an Kraftwerkanlagen	306	443
Finanzbeteiligungen	481	473
Total	825	936

Die Kraftwerksanlagen von Csepel, ECKG und Novel sind mittels marktüblicher Projektfinanzierungen durch Banken finanziert. Die entsprechenden Fremdmittel sind in der konsolidierten Bilanz ausgewiesen. Atel hat den finanzierenden Banken ihre Beteiligungen an diesen Kraftwerken verpfändet. Die Beteiligung an Edipower ist ebenfalls den Banken zur Sicherstellung ihrer Edipower-Kredite verpfändet.

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Atel hat auf den 1. Januar 2005 ihren Beteiligungsanteil an der Energiehandelsunternehmung Entrade von 75 % auf 100 % erhöht.

Im Februar 2005 konnte Atel mit den anderen Aktionären von Edipower die Verträge für die Optimierung der bestehenden Finanzierung unterzeichnen. Die positive Entwicklung von Edipower und das günstige Finanzierungsumfeld haben erlaubt, die Zinsmarge praktisch zu halbieren und den Creditsupport der industriellen Aktionäre signifikant zu reduzieren. Die anteiligen Garantien und Kapitaleinzahlungsverpflichtungen gegenüber Edipower betragen danach noch 262 Mio. CHF (31.12.2004: 678 Mio. CHF).

26 Segmentberichterstattung

Das Segment Energie umfasst die Aktivitäten der Atel-Gruppe in der Erzeugung, Übertragung, im Handel und Vertrieb von Energie. Im Segment Energieservice sind die Aktivitäten im Bereich technischer und baulicher Dienstleistungen und Services zusammengefasst. Unter Sonstige werden die nicht den übrigen Segmenten zuordenbaren Aktivitäten dargestellt. Hierzu zählen vor allem die Immobilien- und Finanzierungsgesellschaften. Die Segmentierung basiert auf der gruppeninternen Berichterstattung.

Transaktionen zwischen den Segmenten: Erträge, Aufwendungen und Ergebnisse in den einzelnen Segmenten beinhalten Transaktionen zwischen den Bereichen bzw. Regionen, welche zu Marktkonditionen abgewickelt und verbucht wurden. Sämtliche Transaktionen und Bestände wurden in der Konsolidierung eliminiert.

Die im Segment Energieservice ausgewiesenen Umsätze betreffen Auftragslöse aus Fertigungsaufträgen.

2004: Informationen nach Geschäftsaktivitäten

Mio. CHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Erträge/Ver- käufe zw. den Segmenten	Total
Umsatzerlös aus Energieabsatz/ Auftragsfertigung	5 525	1 418	3	-6	6 940
Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	15				15
Total Umsatz	5 540	1 418	3	-6	6 955
davon mit nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	110				110
EBITDA	652	44	1	-24	673
Abschreibungen	-219	-23			-242
EBIT	433	21	1	-24	431
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	6 674	790	628	-1 324	6 768
Buchwerte assoziierter Unternehmen	633				633
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	47				47
Fremdkapital	4 438	616	43	-445	4 652
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	83	15			98
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	1 152	6 858			8 010

Informationen nach geografischen Regionen

Mio. CHF	Schweiz	Süd-/West- Europa	Nord-/Ost- Europa	Übrige Regionen	Total
Aussenumsatz	1 078	2 332	3 541	4	6 955
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	2 703	1 551	2 269	245	6 768
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	66	19	13		98
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	2 716	362	4 932		8 010

Der Handelserfolg im Segment Energie beinhaltet Gewinne und Verluste aus den realisierten und den Wertänderungen der zum Marktwert bewerteten unrealisierten finanziellen Energiehandelsgeschäften. Die am Bilanzstichtag 31.12.2004 offenen finanziellen Energiehandelsgeschäfte haben ein Kontraktvolumen von 1,240 TWh (31.12.2003: 0,160 TWh). Die Wiederbeschaffungswerte sind in der Bilanz in den Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

2003: Informationen nach Geschäftsaktivitäten

Mio. CHF	Energie	Energie- service	Sonstige	Erträge/Ver- käufe zw. den Segmenten	Total
Umsatzerlös aus Energieabsatz/ Auftragsfertigung	3 806	1 535	3	-92	5 252
Handelserfolg Standardprodukte und finanzielle Energiegeschäfte	33				33
Total Umsatz	3 839	1 535	3	-92	5 285
davon mit nahe stehenden und assoziierten Unternehmen	65				65
EBITDA	588	41	4	-17	616
Abschreibungen	-220	-25	-2	-9	-256
EBIT	368	16	2	-26	360
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	6 246	753	673	-1 357	6 315
Buchwerte assoziierter Unternehmen	661				661
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	39				39
Fremdkapital	4 228	604	35	-460	4 407
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	161	19	-4		176
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	1 092	7 038			8 130

Informationen nach geografischen Regionen

Mio. CHF	Schweiz	Süd-/West- Europa	Nord-/Ost- Europa	Übrige Regionen	Total
Aussenumsatz	859	1 603	2 816	7	5 285
Bruttovermögen (Bilanzsumme)	2 753	1 273	2 229	60	6 315
Nettoinvestitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen	30	102	44		176
Mitarbeiterbestand am Bilanzstichtag	2 636	322	5 172		8 130

27 Veränderung Konsolidierungskreis

Während des Berichtsjahres hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert. Im Vorjahr sind durch die Erstkonsolidierung bzw. den Erwerb von Tochtergesellschaften folgende Aktiven und Passiven übernommen worden:

Mio. CHF	2003	2004
Anlagevermögen	445	-
Flüssige Mittel	19	-
Übriges Umlaufvermögen	26	-
Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	-353	-
Übrige Verbindlichkeiten	-44	-
Minderheitsanteile	-10	-
Erworbene Nettoaktiven	83	-

Im Vorjahr wurden für den Erwerb von Tochtergesellschaften insgesamt 114 Mio. CHF aus der bestehenden Liquidität bezahlt. In den Jahren 2003 und 2004 wurden keine Tochtergesellschaften veräußert.

Beteiligungen

Segment Energie

Trading, Vertrieb, Versorgung und Dienstleistungen

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Aare-Tessin AG für Elektrizität	Olten	CHF	303,60	100,0	V	V	31.12.
Atel Energia S.r.l.	Milano/IT	EUR	20,00	98,0	V	V	31.12.
Atel Energia AG	Düsseldorf/DE	EUR	0,50	100,0	V	V	31.12.
ecoSWITCH AG	Crailsheim/DE	EUR	0,50	45,0	E	D	31.12.
EGT Energiehandel GmbH	Triberg/DE	EUR	1,00	50,0	E	V	31.12.
Atel Energia SAS	Paris/FR	EUR	0,50	100,0	V	V	31.12.
Atel Hellas S.A.	Perissos Athens/GR	EUR	0,15	76,0	V	V	31.12.
Atel Polska Sp. z o.o.	Warsaw/PL	PLN	4,00	100,0	V	V	31.12.
Atel Trading	Olten	CHF	5,00	100,0	V	T	31.12.
Atel Versorgungs AG	Olten	CHF	50,00	100,0	V	V	31.12.
Aare Energie AG (a.en)	Olten	CHF	2,00	50,0	E	D	31.12.
AEK Energie AG	Solothurn	CHF	6,00	38,7	E	V	31.12.
Azienda Energetica Municipale S.p.A.	Milano/IT	EUR	929,62	5,2	E	V	31.12.
Energipartner AS	Oslo/NO	NOK	5,00	100,0	V	D	31.12.
Entrade GmbH	Niedergösgen	CHF	0,40	75,0	V	T	31.12.
Entrade s.r.o.	Prague/CZ	CZK	5,42	100,0	V	T	31.12.
Entrade d.o.o.	Zagreb/HR	HRK	0,02	100,0	V	T	31.12.
Entrade d.o.o.	Ljubljana/SI	SIT	8,15	100,0	V	T	31.12.
Entrade Deutschland GmbH	Berlin/DE	EUR	0,10	100,0	V	T	31.12.
Entrade Hungary Kft.	Budapest/HU	HUF	50,00	100,0	V	T	31.12.
Entrade Poland Sp. z o.o.	Warsaw/PL	PLN	0,05	100,0	V	T	31.12.
Entrade Slovakia s.r.o.	Bratislava/SK	SKK	0,20	100,0	V	T	31.12.
Prva regulacna s.r.o., v likvidaci	Kosice/SK	SKK	0,20	100,0	V	T	31.12.
Entrade Romania S.R.L.	Bucuresti/RO	ROL	2,00	100,0	V	T	31.12.
Società Elettrica Sopracenerina SA	Locarno	CHF	27,50	59,5	V	V	31.12.
Calore SA	Locarno	CHF	2,00	50,0	E	P	31.12.
SAP SA	Locarno	CHF	2,06	99,4	V	D	31.12.
Rätia Energie AG	Poschiavo	CHF	3,41	24,6	E	B	31.12.

Produktion und Übertragung

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Hydro AG	Olten	CHF	53,00	100,0	V	P	31.12.
Atel Hydro Ticino SA	Airolo	CHF	3,00	100,0	V	P	31.12.
Csepeli Aramtermelő Kft.	Budapest/HU	HUF	4 930,10	100,0	V	P	31.12.
Csepeli Erömű Kft.	Budapest/HU	HUF	856,00	100,0	V	P	31.12.
Csepel Energia Kft.	Budapest/HU	HUF	20,00	100,0	V	D	31.12.
Atel Energia Kft.	Budapest/HU	HUF	1 030,00	100,0	V	H	31.12.
ECK Generating s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	2 936,10	89,0	V	P	31.12.
Energeticke Centrum Kladno, spol. s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	238,63	89,0	V	P	31.12.
Energetika Kladno s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	0,10	100,0	V	D	31.12.
Kladno GT s.r.o.	Kladno/CZ	CZK	0,20	100,0	V	P	31.12.
Atel Centrale Termica Vercelli S.r.l.	Milano/IT	EUR	10,33	95,0	V	P	30.09.
Novel S.p.A.	Milano/IT	EUR	23,00	51,0	V	P	30.09.
AT O&M S.r.l.	Milano/IT	EUR	0,99	51,0	V	P	31.12.
Aarewerke AG	Klingnau	CHF	16,80	10,0	E	P	30.06.
Blenio Kraftwerke AG	Olivone	CHF	60,00	17,0	E	P	30.09.
Edipower S.p.A.	Milano/IT	EUR	1 441,30	16,0	F	P	31.12.
Electra-Massa AG	Naters	CHF	40,00	11,5	E	P	31.12.
Electricité d'Emosson SA	Martigny	CHF	140,00	50,0	E	P	30.09.
Engadiner Kraftwerke AG	Zernez	CHF	140,00	22,0	E	P	30.09.
Energie Biberist AG	Biberist	CHF	5,00	25,0	E	V	31.12.
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG	Däniken	CHF	350,00*	40,0	E	P	31.12.
Kernkraftwerk Leibstadt AG	Leibstadt	CHF	450,00	27,4	E	P	31.12.
Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG	Rheinfelden	CHF	30,00	25,0	E	P	30.09.
Kraftwerke Gougra AG	Siders	CHF	50,00	54,0	E	P	30.09.
Kraftwerke Hinterrhein AG	Thusis	CHF	100,00	9,3	E	P	30.09.
Kraftwerke Zervreila AG	Vals	CHF	50,00	30,0	E	P	30.09.
Maggia Kraftwerke AG	Locarno	CHF	100,00	12,5	E	P	30.09.
Kraftwerk Aegina AG	Ulrichen	CHF	12,00	50,0	E	P	30.09.

* Davon 290,0 Mio. CHF einbezahlt

Netz

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Netz AG	Olten	CHF	130,00	100,0	V	D	31.12.
ETRANS AG	Laufenburg	CHF	7,50	18,8	E	D	31.12.
swissgrid	Laufenburg	CHF	15,00	22,1	E	D	31.12.

Segment Energieservice

Energieservice Süd-/West-Europa

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Holding und Management							
Atel Installationstechnik AG	Olten	CHF	30,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Installationstechnik Management AG	Zürich	CHF	0,10	100,0	V	D	31.12.
Energieversorgungstechnik							
Kummler + Matter AG	Zürich	CHF	2,50	100,0	V	D	31.12.
Mauerhofer + Zuber SA	Renens	CHF	1,70	100,0	V	D	31.12.
Gebäudetechnik und -management							
Atel Bornet SA	Vernier	CHF	1,00	100,0	V	D	31.12.
Atel Gebäudetechnik AG	Zürich	CHF	7,85	100,0	V	D	31.12.
Atel Gebäudetechnik West AG	Olten	CHF	5,90	100,0	V	D	31.12.
Atel Elettroimpianti SA	Bellinzona	CHF	2,70	100,0	V	D	31.12.
Atel Sesti S.p.A.	Milano/IT	EUR	3,10	100,0	V	D	31.12.
Atel Impianti Mgmt S.p.A.	Milano/IT	EUR	0,10	100,0	V	D	31.12.

Energieservice Nord-/Ost-Europa

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Holding und Management							
GAH Beteiligungs AG	Heidelberg/DE	EUR	25,00	100,0	V	H	31.12.
Energieversorgungstechnik							
Ges. für elektrische Anlagen Energieanl.bau GmbH	Hohenwarsleben/DE	EUR	1,53	100,0	V	D	31.12.
Ges. für elektrische Anlagen Leitungsbau Nord GmbH	Hannover/DE	EUR	0,51	100,0	V	D	31.12.
Ges. für elektrische Anlagen Leitungsbau Süd GmbH	Fellbach/DE	EUR	2,56	100,0	V	D	31.12.
Elektro Stiller GmbH	Ronnenberg/DE	EUR	0,43	100,0	V	D	31.12.
Frankenluk AG	Bamberg/DE	EUR	2,81	100,0	V	D	31.12.
Frankenluk Energieanlagenbau GmbH	Bamberg/DE	EUR	1,28	100,0	V	D	31.12.
Franz Lohr GmbH	Ravensburg/DE	EUR	1,28	90,1	V	D	31.12.
Kommunikationstechnik							
GA-com Telekommunikations und Telematik GmbH	Bietigheim-Bissingen/DE	EUR	0,78	100,0	V	D	31.12.
te-com Telekommunikations-Technik GmbH	Backnang/DE	EUR	0,51	100,0	V	D	31.12.
Digi Communication Systeme GmbH	Gifhorn/DE	EUR	0,77	100,0	V	D	31.12.
Industrie-/Anlagentechnik							
Kraftanlagen Anlagentechnik München GmbH	München/DE	EUR	3,58	100,0	V	D	31.12.
ECM Ing.unternehmen für Energie- und Umweltt. GmbH	München/DE	EUR	0,05	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Fertigungsbetrieb GmbH	Lutherstadt Wittenberg/DE	EUR	0,03	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Nukleartechnik GmbH	Heidelberg/DE	EUR	0,50	100,0	V	D	31.12.
KEU GmbH	Krefeld/DE	EUR	0,51	100,0	V	D	31.12.
Kalfrisa SA	Zaragoza/ES	EUR	0,56	53,12	V	D	31.12.
Kraftszer Kft.	Budapest/HU	HUF	198,00	90,0	V	D	31.12.
Gebäudetechnik und -management							
GA-tec Gebäude- u. Anlagentechnik GmbH	Heidelberg/DE	EUR	2,56	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Hamburg GmbH	Hamburg/DE	EUR	0,77	100,0	V	D	31.12.
Kraftanlagen Heidelberg GmbH	Heidelberg/DE	EUR	0,10	100,0	V	D	31.12.
Sonstige							
Dr. Herfeld GmbH	Neuenrade/DE	EUR	0,03	100,0	V	D	31.12.
Dr. Herfeld GmbH & Co. KG	Neuenrade/DE	EUR	0,51	51,0	V	D	31.12.
Apparatebau Wiesloch GmbH	Wiesloch/DE	EUR	0,26	100,0	V	D	31.12.

Bericht des Konzernprüfers

Übrige Gesellschaften

Holding- und Finanzierungsgesellschaften

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Atel Holding Deutschland GmbH	Heidelberg/DE	EUR	10,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Finance Ltd.	St. Helier/Jersey	EUR	1,15	100,0	V	D	31.12.
Atel Csepel Rt.	Budapest/HU	HUF	20,00	100,0	V	H	31.12.
Atel Bohemia s.r.o.	Prague/CZ	CZK	0,20	100,0	V	H	31.12.
Multipower Beteiligungs- und Energiemanagement GmbH	Wien/AT	EUR	0,235	100,0	V	H	31.12.

Finanzbeteiligungen

	Sitz	Währung	Grundkapital Mio.	Direkte Beteiligungs- quote in % (Stimmrechte)	Konsoli- dierungs- methode	Zweck	Abschluss- daten
Colenco Power Engineering AG	Baden	CHF	6,00	10,0	F	D	31.12.
Energie électrique du Simplon SA	Simplon Dorf	CHF	8,00	1,7	F	P	31.03.
European Energy Exchange	Leipzig/DE	EUR	20,00	2,0	F	D	31.12.
Groupe CVE-Romande Energie	Morges	CHF	28,5	10,0	F	D	31.12.
Powernext SA	Paris/FR	EUR	10,00	5,0	F	D	31.12.
Capital Recovery Syndication Trust	Jersey	USD	2,66*	9,8	F	D	31.12.
MC Partners II C.V.	Curaçao	USD	38,40*	15,6	F	D	31.12.
VenCap9 LLC	Cayman Islands	USD	357,00*	0,9	F	D	31.12.

* Fund Capital

Zweck der Gesellschaft

- T Trading
- V Vertrieb und Versorgung
- P Produktion
- D Dienstleistung
- H Holding
- B Verbundgesellschaft

Konsolidierungsmethode

- V Vollkonsolidierung
- E Equitykonsolidierung
- F beizulegender Zeitwert (Fair Value)

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der Aare-Tessin AG für Elektrizität

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Ausweis über die Veränderung des Eigenkapitals, Mittelflussrechnung und Anhang/Seiten 11 bis 50) der Aare-Tessin AG für Elektrizität für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlansagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Alessandro Miolo
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Michael Baeriswyl
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 18. Februar 2005

Erfolgsrechnung

Bilanz

CHF	Anmerkungen	2003	2004
Energieabsatz (GWh)*		51 038	69 401
Nettoumsatz*		2 770 586 988	3 687 904 566
Aktiviert Eigenleistungen		451 846	1 299 758
Übriger betrieblicher Ertrag		23 949 036	28 005 673
Gesamtleistung		2 794 987 870	3 717 209 997
Energiebeschaffungsaufwand		-2 362 913 137	-3 245 853 125
Material und Fremdleistungen		-14 778 847	-16 998 002
Personalaufwand		-38 637 407	-48 735 711
Abschreibungen		-244 386 796	-243 960 523
Übriger betrieblicher Aufwand		-61 408 822	-44 319 243
Betriebsaufwand		-2 722 125 009	-3 599 866 604
Ergebnis vor Finanzierung und Steuern		72 862 861	117 343 393
Finanzertrag		185 845 697	180 510 721
Finanzaufwand		-112 659 820	-112 702 360
Betriebsfremder Ertrag		740 798	2 071 624
Betriebsfremder Aufwand		-220 646	-3 723 425
Steuern		-37 904 677	-45 338 953
Ordentliches Ergebnis		108 664 213	138 161 000
Ausserordentlicher Ertrag	2	1 419 513	2 417 219
Jahresgewinn		110 083 726	140 578 219

* Ohne Handel mit standardisierten Produkten; Umsatzdefinition siehe Seite 17

Aktiven

CHF	Anmerkungen	31.12.2003	31.12.2004
Sachanlagen	3		
Betriebsanlagen		2 014 306	1 626 606
Anlagen im Bau		4 124 665	7 348 653
Gebäude und Grundstücke		10 652 864	10 445 627
Betriebseinrichtungen und Fahrzeuge		1	1
Energiebezugsrechte	4	409 983 266	358 735 360
Immaterielle Anlagen	4	1	1
Finanzanlagen	5		
Beteiligungen		1 082 329 032	910 335 848
Aktivdarlehen		504 910 028	489 745 986
Anlagevermögen		2 014 014 163	1 778 238 082
Forderungen und übriges Umlaufvermögen	6		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		721 392 630	1 010 982 016
Übrige Forderungen		187 852 674	497 249 635
Rechnungsabgrenzungen		18 410 992	14 828 858
Flüssige Mittel		491 033 050	207 961 290
Eigene Aktien	7	880 893	45 968 370
Umlaufvermögen		1 419 570 239	1 776 990 169
Total Aktiven		3 433 584 402	3 555 228 251

Passiven

CHF	Anmerkungen	31.12.2003	31.12.2004
Aktienkapital		303 600 000	303 600 000
Gesetzliche Reserven			
Allgemeine Reserve		119 120 000	124 320 000
Reserve für eigene Aktien		900 000	46 000 000
Ausgleichsreserve		304 700 000	297 600 000
Bilanzgewinn		131 891 704	162 477 923
Eigenkapital	8	860 211 704	933 997 923
Rückstellungen		393 533 032	359 674 251
Anleihen	9	700 000 000	700 000 000
Passivdarlehen	10	303 500 000	203 500 000
Nutzungsrechte Dritter		27 918 170	26 252 670
Langfristiges Fremdkapital		1 031 418 170	929 752 670
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		659 152 656	883 880 245
Übrige Verbindlichkeiten		325 985 967	250 221 427
Rechnungsabgrenzungen		163 282 873	197 701 735
Kurzfristiges Fremdkapital		1 148 421 496	1 331 803 407
Total Passiven		3 433 584 402	3 555 228 251

Anhang zur Jahresrechnung

1 Vorbemerkungen

Die Jahresrechnung der Aare-Tessin AG für Elektrizität ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechtes erstellt. Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten auch die in Art. 663 b OR vorgeschriebenen Angaben. Als Konzerngesellschaften im Sinne von Art. 663 a OR gelten die ab Seite 46 aufgeführten Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie deren Untergesellschaften.

2 Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet Gewinne aus der Veräusserung von Liegenschaften.

3 Sachanlagen

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen und Gebäude betragen am 31.12.2004: 29673 Tsd. CHF (2003: 24659 Tsd. CHF).

4 Energiebezugsrechte und immaterielle Anlagen

Die Energiebezugsrechte umfassen die Restwerte der Vorauszahlungen für Rechte auf langfristige Strombezüge. Die Zinsen auf den geleisteten Vorauszahlungen werden ab Zahlungstermin bis zum Beginn der Energiebezüge erfolgswirksam aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen ab Beginn der Energiebezüge über die restliche Vertragsdauer.

Unter den immateriellen Anlagen sind die Restwerte für Benutzungsrechte an Anlagen Dritter bilanziert; sie werden innerhalb der Nutzungsdauer abgeschrieben.

5 Finanzanlagen

Die Beteiligungen werden zu den Anschaffungskosten, unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.

Eine Übersicht über die wichtigsten Beteiligungen befindet sich ab Seite 46.

Die Aktionäre der Partnerwerke sind verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen (inkl. Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals). Am Bilanzstichtag bestehen Verpflichtungen für Kapitaleinzahlungen von 25848 Tsd. CHF.

Die Aktivdarlehen sind zum Nominalwert bilanziert. Die Position beinhaltet Darlehen an Konzerngesellschaften in der Höhe von 488832 Tsd. CHF.

6 Forderungen und übriges Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum fakturierten Betrag bilanziert. Für Verlustrisiken wurde ein entsprechendes Delkredere gebildet und in Abzug gebracht. Die übrigen Forderungen bestehen hauptsächlich aus Mehrwertsteuerguthaben im In- und Ausland sowie Terminguthaben bei Banken mit Laufzeiten von über 90 Tagen.

Tsd. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Konzerngesellschaften	129 937	232 718
Dritte	779 308	1 275 514
Total	909 245	1 508 232

7 Eigene Aktien

Die Informationen zur Bestandesveränderung eigener Aktien sind in Anmerkung 16 zur Konzernrechnung auf Seite 35 offen gelegt.

8 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt verändert:

Tsd. CHF	Aktien- kapital	Reserve Allg. für eigene Reserve	Reserve für eigene Aktien	Aus- gleichs- reserve	Bilanz- gewinn	Total Eigen- kapital
Bestand 31.12.2002	303 600	114 620	35 730	269 870	86 228	810 048
Zuweisungen		4 500			-4 500	0
Dividendenausschüttung					-59 920	-59 920
Umbuchung			-34 830	34 830		0
Jahresgewinn					110 084	110 084
Bestand 31.12.2003	303 600	119 120	900	304 700	131 892	860 212
Zuweisungen		5 200		38 000	-43 200	0
Dividendenausschüttung					-66 792	-66 792
Umbuchung			45 100	-45 100		0
Jahresgewinn					140 578	140 578
Bestand 31.12.2004	303 600	124 320	46 000	297 600	162 478	933 998

Für Einzelheiten zur Aktionärsstruktur sowie für weitere Angaben zum Kapital wird auf Anmerkung 16 zur Konzernrechnung auf Seite 35 verwiesen.

9 Anleihen

Die Informationen zu den von der Aare-Tessin AG für Elektrizität ausgebenen Anleiheobligationen sind in Anmerkung 18 zur Konzernrechnung auf Seite 37 offen gelegt.

10 Passivdarlehen

Tsd. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Passivdarlehen mit Restlaufzeiten von 1 bis 5 Jahren		
Konzerngesellschaften	3 500	3 500
Dritte	300 000	200 000
Total	303 500	203 500

Die auf den Nennwert und den Bilanzstichtag bezogene, gewichtete Verzinsung beträgt 3,59% (2003: 3,49%).

11 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen umfassen die Verpflichtungen gegenüber Partnerwerken und übrigen Energielieferanten sowie die allgemeinen Kreditoren. In den übrigen Verbindlichkeiten sind die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie die abzuliefernden Mehrwertsteuerschulden bilanziert.

Tsd. CHF	31.12.2003	31.12.2004
Konzerngesellschaften	70 281	36 546
Dritte	914 858	1 097 556
Total	985 139	1 134 102

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten im Wesentlichen Abgrenzungen von Zinsen, Steuern sowie von ausstehenden Lieferantenrechnungen.

12 Eventualverbindlichkeiten

Die Garantie- und Patronatserklärungen zugunsten von Konzerngesellschaften und Dritten betragen am 31.12.2004: 707 757 Tsd. CHF (2003: 595 000 Tsd. CHF).

Verwendung des Bilanzgewinnes

Bericht der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Bilanzgewinn, bestehend aus

dem Jahresgewinn 2004 gemäss Erfolgsrechnung von	140 578 219 CHF
dem Gewinnvortrag des Vorjahres von	21 899 704 CHF
Total	162 477 923 CHF

wie folgt zu verwenden:

Dividende auf dem dividendenberechtigten Aktienkapital von 299 900 000 CHF von 24 CHF je Namenaktie	71 976 000 CHF
Zuweisung an die allgemeine Reserve (Art. 671 Abs. 2 Ziff. 3 OR)	5 700 000 CHF
Zuweisung an die Ausgleichsreserve	63 000 000 CHF
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	21 801 923 CHF

Dividendenverteilung

Bei Annahme dieses Antrages beträgt die Bruttodividende, d. h. vor Abzug der Verrechnungssteuer, für das Geschäftsjahr 2004: 24 CHF je Aktie.

Die Dividende wird, nach Abzug der Verrechnungssteuer von 35%, ab 2. Mai 2005 gegen Dividendenschein ausbezahlt.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Aare-Tessin AG für Elektrizität

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang/Seiten 52 bis 58) der Aare-Tessin AG für Elektrizität für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Alessandro Miolo
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Mandatsleiter)

Michael Baeriswyl
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 18. Februar 2005

Termine

28. April 2005	Generalversammlung 2005
Mai 2005	Quartalsergebnis 1/05
August 2005	Semesterbericht 2005
November 2005	Quartalsergebnis 3/05
Februar 2006	Medienmitteilung Geschäftsjahr 2005
April 2006	Bilanzmedienkonferenz
27. April 2006	Generalversammlung 2006

Kontakt

Corporate Communications

Martin Bahnmüller
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 69
info@atel.ch

Investor Relations

Kurt Baumgartner, CFO
Tel. +41 62 286 71 11
Fax +41 62 286 76 67
investors@atel.ch

Masse

Geldeinheiten

CHF	Schweizer Franken
CZK	Tschechische Krone
EUR	Euro
HRK	Kroatische Kuna
HUF	Ungarischer Forint
NOK	Norwegische Krone
PLN	Polnischer Zloty
ROL	Rumänischer Leu
SIT	Slowenischer Tolar
SKK	Slowakische Krone
USD	US-Dollar
Tsd.	Tausend
Mio.	Millionen
Mrd.	Milliarden

Energieeinheiten

kWh	Kilowattstunde
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (1 GWh = 1 Million kWh)
TWh	Terawattstunde (1 TWh = 1 Milliarde kWh)
TJ	Terajoule (1 TJ = 0,2778 GWh)

Leistungseinheiten

kW	Kilowatt (1 kW = 1000 Watt)
MW	Megawatt (1 MW = 1000 Kilowatt)
GW	Gigawatt (1 GW = 1000 Megawatt)
MWe	Megawatt elektrisch
MWth	Megawatt thermisch

Herausgeberin:

Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten

Konzept, Gestaltung und Text:

BrandNew AG, Zürich

Foto:

Matthias Auer, Zürich
Marcel Studer, Zürich
Comet Photoshopping GmbH, Zürich

Litho:

Hürlimann Medien AG, Zürich

Druck:

Dietschi AG, Olten

Der Geschäftsbericht 2004 erscheint in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Der Finanzbericht 2004 erscheint in Deutsch und Englisch.